

„Fliegender Hausbesuch“

Der Patient wird telefonisch vorher instruiert und streicht sich selbst ab. Das Abstrichröhrchen wird vor die Tür gelegt, Arzt/MFA klopfen und ziehen sich zurück. Der Patient streicht sich selbst ab und legt das Röhrchen wieder vor die Tür. Dort wird es nach kurzer Wartezeit lediglich behandschuht aufgegriffen und in einen ziplock-Plastikbeutel (DM-Markt) gegeben. Dieser wird verschlossen, die Hände desinfiziert. Damit sparen wir unsere wenigen Schutzmasken für die Fälle, bei denen eine klinische Einschätzung inklusive körperlicher Untersuchung notwendig ist.

Dr. Johannes Just, Bonn